



4. Freundesbrief im Frühjahr 2011

CVJM Kreisverband Köln e.V.

Das habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt.
In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16, 33

Liebe Freunde der CVJM-Arbeit in Köln und Umgebung,

dieser Brief erreicht Euch in einer Zeit, in der wir alle vielleicht intensiver als gewöhnlich die Tagesschau wahrnehmen. Das folgenreiche, erschreckende Erdbeben in Japan läßt unseren Atem stocken. Gebete, Gedenkminuten und Mahnwachen sind kleine Möglichkeiten für uns, mit diesem Schrecken ein Stück weit umzugehen. Oft ist es der Vers aus Johannes 16, der uns stärkt, denn Jesus weiß um unsere Angst. Er möchte unser Tröster und Mutmacher sein. Wir müssen unser Kreuz nicht alleine tragen.

Immer wieder erfahren wir Hilfe – jetzt und hier.

Viel Freude beim Lesen!

Der Trägerkreis - Im Auftrag Susann & Heinz Günter

Der Letzte seiner Art

Den Tatsachen nach bin ich einer der letzten Zivildienstleistenden hier in Deutschland. Ich bin einer der letzten jungen Männer, die das Vorrecht haben im sozialen Leben und Miteinander zu arbeiten und zu lernen. Immer, wenn ich so über meine Zeit hier in Köttingen nachdenke, bin ich dankbar, dass ich hier bin. Natürlich gibt es Tage, an denen die Motivationslatte in unerreichbarer Höhe ist oder die Müdigkeit einen überfällt und die letzte Motivation raubt. Doch ich möchte die Zeit, die ich bis heute hier in Köttingen war, auf gar keinen Fall missen. Denn, wie ich es am Anfang schon beschrieben habe, der Zivildienst ist eine Zeit zum Lernen und zum Wachsen. Gelernt habe ich viel. Zum einen habe ich meine Fähigkeiten im Staubwischen, Saugen, Fegen und Spülen erweitert und zum anderen sieht man an der Vergrößerung meines Körpervolumens, dass meine Kochkünste nicht unbemerkt bleiben.

Gewachsen bin ich aber nicht nur körperlich. Wer sich noch an meinen ersten Text (Herbst 2010) erinnert, weiß, dass ich die Zeit nutzen wollte (und natürlich nach wie vor auch nutzen möchte). Eine Sache möchte ich Ihnen mitteilen: Ich habe viel mitbekommen und gesehen, wie Jugendarbeit funktionieren kann oder auch nicht. Und daraus habe ich eine neue Motivation geschöpft für die Zukunft. Sei es, dass ich in einem CVJM mitarbeite oder bei mir in der Gemeinde. Wo der Weg mich hinführt, kann ich jetzt nicht sagen, aber ich habe gelernt, auf Gott zu vertrauen, auch wenn es Zweifel gibt. Ich bin gespannt, welche Herausforderungen noch auf mich warten!

Bis Ende Mai werde ich noch hier in Köttingen sein und öfters mal mit dem Laubbläser spazieren gehen. Aber auch danach werde ich nicht aus der Welt sein, sondern mal wieder vorbei schauen.

Ich bin dankbar für **Ute und Heinz Günter Pitsch** und Ihre Unterstützung, für den CVJM und seine Arbeit, für das Vorrecht ein Zivildienstleistender zu sein und für Gottes reichen Segen!

Abschließen möchte ich mit folgendem Vers:

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. Mt. 6,33

Herzliche Grüße

Christian Hausberg



Junge Menschen wollen von Gott erzählen

Im Februar 2011 trafen sich 23 junge MitarbeiterInnen in Köttingen, um sich für ihren Einsatz in CVJM und Gemeinde ausbilden zu lassen. Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie mache ich aus einem Bibeltext eine gute Andacht? Theorie und Praxis kamen zusammen und am Ende standen drei ganz unterschiedliche, kreative und ansprechende Impulse für Kinder und Jugendliche. Begleitet wurde das Wochenende von **Manuela Janssen**, die ihre Trainees aus Elsdorf mitbrachte, **Kirsten Zernikow** mit einer Truppe aus dem CVJM Köln Süd und mir. TeilnehmerInnen kamen außerdem aus dem CVJM Frechen, CVJM Gartenstadt, CVJM Kürten und CVJM Bensberg.

Am Sonntag wurden zum Abschluß die MitarbeiterInnen noch im Rahmen des Oase – Gottesdienstes für Ihre Arbeit gesegnet.

Wir sind sehr dankbar für das Wochenende.

Dirk Kalinowski

Vorzeitige Beendigung des Projektes Pänz@Work

Leider müssen wir Euch mitteilen, dass wir das Projekt Pänz@Work vorzeitig zum 31.03.2011 beenden müssen. Im Laufe des letzten Jahres zeichnete es sich zunehmend ab, dass das Verhältnis zwischen den Pfarrern der beteiligten Gemeinden, Manuela und uns sich verschlechterte. Die Situation war letztlich nicht mehr zu retten, so dass wir Ende letzten Jahres, in Absprache mit dem CVJM Westbund, keine Möglichkeit mehr zur sinnvollen Fortführung gesehen haben.



Nachdem wir im Projektkreis und Geschäftsführenden Vorstand darüber beraten hatten, schlugen wir den Gemeinden vor, das Projekt einvernehmlich vorzeitig zu beenden. Schnell lagen dann auch entsprechende Entscheidungen sowohl der beiden Presbyterien als auch des Kreisvorstandes vor. Damit fällt leider auch die Arbeits- und Finanzierungsgrundlage für unsere Hauptamtliche, **Manuela Janssen**, fort. Bitte schließt in Eure Gebete Manuela, aber auch die Gemeinden und insbesondere die jungen Menschen dort ein. Euch ein ganz herzliches Dankeschön, insbesondere für Eure finanzielle Unterstützung. Sie hat ausgereicht, das Projekt gut zu finanzieren.

Wir möchten nochmals betonen, dass nach einem für alle Seiten hoffnungsvollen Anfang des Projektes, uns dieser Entschluss schwer fällt und wir die Beendigung sehr bedauern.

Dirk Kalinowski

Mir fehlen die Worte...

manchmal sagt man das einfach, aber mir geht es jetzt tatsächlich so. Ich sitze hier und überlege, was ich schreiben kann, um mich von all denen zu verabschieden, die meinen Weg im Kreisverband in den letzten anderthalb Jahren begleitet haben. Denn das Projekt Pänz@Work ist ja nun leider zu Ende. Über das Wie und Warum will ich an dieser Stelle nicht noch einmal sprechen, sondern vor allem für mich selber Bilanz ziehen. Und da bleibt am Ende vor allem ein Wort: „Danke“! Ein Wort, so kurz und knapp, fünf Buchstaben nur, aber voller Inhalt und für mich gefüllt mit dem, was ich hier im Kreisverband erleben durfte.

Dabeisein

D

Im Projekt gab es immer wieder schwierige Situationen – für mich persönlich oder auch ganz allgemein. Ihr habt (mich) nie aufgegeben, immer wieder nach Lösungen gesucht und Vorschläge gemacht, wie wir weiterkommen können. Danke für das Durchhalten und Dabeisein, für euer Mitdenken und Mittun.

Anerkennung

A

Es tut gut, wenn Worte der Anerkennung fallen, vor allem in Zeiten, wenn es mal nicht so gut läuft. Ich habe das an vielen Stellen erfahren, durch euch und auch durch Menschen, mit denen ich in den Gemeinden zusammengearbeitet habe. Danke für alle Ermutigung, für freundliche Worte und euer Lob.

Nähe

N

Immer wieder habe ich erlebt, wie nahe ihr euch steht im CVJM – ihr denkt aneinander, betet füreinander, erkundigt euch nacheinander. Und ich wurde ohne Fragen in diese Gemeinschaft aufgenommen. Danke für die guten Stunden in der Oase, in der Bibelstunde, beim Jubiläum in Köttingen und an all den anderen Orten der Begegnung.

Kraft

K

Für mich war immer wieder spürbar, woher die Kraft kommt, die euch trägt. Gott im Mittelpunkt eures Lebens, Handelns und Entscheidens zu sehen war für mich Bereicherung und Herausforderung. Danke, dass ihr mich durch euer Leben und Handeln immer wieder auf den hingewiesen habt, um den es eigentlich geht.

Engagement

E

Viele von euch engagieren sich auf unterschiedlichste Weise in der Arbeit des CVJM. Auch bei Pänz@Work waren viele beteiligt. Danke für euer Engagement! Für die Spenden, die meine Anstellung erst möglich gemacht haben. Für die Gebete, die mich und das Projekt getragen haben. Für die praktische Unterstützung in allen möglichen Fragen. Für das Nachfragen und Anteilnehmen an meiner Person und dem Projekt.

Trude Herr hat es einmal so passend gesungen: „Niemand geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier...“

Ein Zitat, das oft bemüht wird, aber etwas von der Hoffnung aussagt, die ich habe. Das tatsächlich etwas von mir bleiben möge – vielleicht habe ich ja tatsächlich ein paar Spuren in den Gemeinden und im CVJM hinterlassen. Was ich auf jeden Fall sagen kann ist, dass der CVJM seine Spuren bei mir hinterlassen hat! Und in diesem Sinne hoffe ich, dass sich unsere Spuren (und Wege) auch in Zukunft noch das ein oder andere Mal kreuzen werden.

Schließen möchte ich mit den Worten, die Paulus am Ende des 2. Korintherbriefes geschrieben hat und die meine Wünsche für euch am besten ausdrücken: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“

Manuela Janssen

Aktuelles von der Stiftung

Im Jahr 2010 ist das Kapital unserer gemeinsamen Stiftung auf mittlerweile 122.582 € angewachsen. Das Startkapital im Jahr 2005 betrug 50.000 €. Das der Stiftung anvertraute Vermögen ist unverändert ausschließlich risikolos angelegt. Daher war es möglich, aus den Zinserträgen dem CVJM Kreisverband Köln e.V. einen Betrag von 3.400 € zur Verfügung zu stellen. Auch auf diesem Wege einen herzlichen Dank an alle, die dies ermöglicht haben.

Ein Ziel der Stiftung ist es, das Stiftungsvermögen und die Zahl der Freunde und Förderer der Stiftung kontinuierlich zu erhöhen. Die Stiftung CVJM Kreisverband Köln e.V. sucht daher 100 Förderer, die sich mit mindestens 10 € im Monat am kontinuierlichen Aufbau des Stiftungskapitals beteiligen möchten, um langfristig die Arbeit des CVJM im Großraum Köln zu sichern.

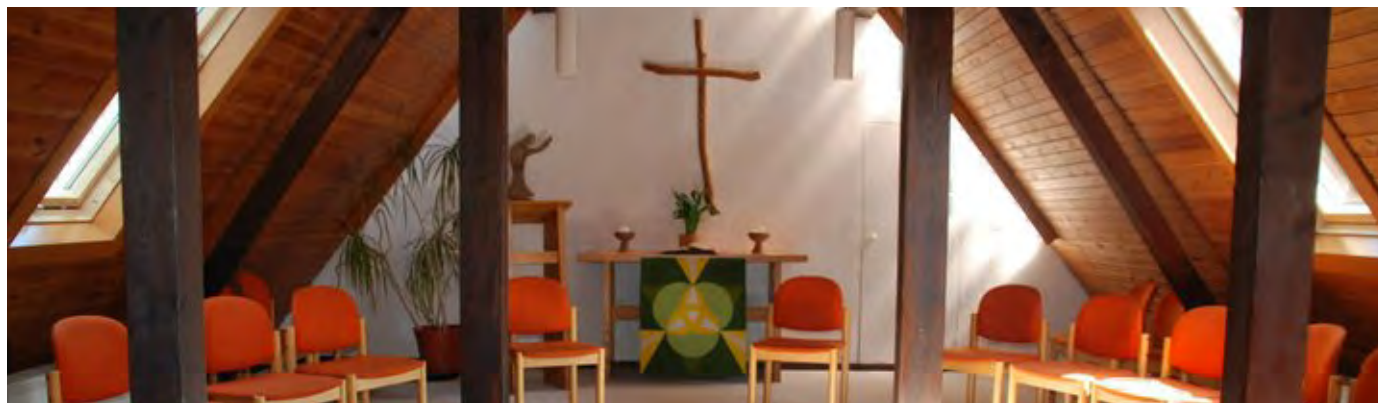
Wir haben die Vision, dass sich der CVJM Kreisverband Köln e.V. durch „seine“ Stiftung zukünftig finanziell unabhängig machen kann von politischen Entscheidungen zur Finanzierung der Jugendarbeit. Solche Ziele kann man nur erreichen, wenn man sich auf den Weg macht.

Sie können schon heute diesen Weg mitgehen, indem Sie sich entschließen, uns bei der Verwirklichung dieser Vision mit mindestens 10 € monatlich zu unterstützen. Mit Ihrer Zustiftung helfen Sie mit, die Zukunft des CVJM Kreisverbandes Köln e.V. sicherer zu machen. Ihre Zustiftung ist gut angelegtes Geld!

Michael Werheit

Die Bankverbindung der Stiftung lautet:

Stiftung Kreisverband Köln e.V., Konto 1013 868 014 bei der KD-Bank eG. BLZ 35060190



Wir sagen DANKE

Beim Neujahrsgottesdienst wurde die Spendensumme anlässlich der 40 Jahre Köttingen bekanntgegeben. Wir freuten uns über den hohen Betrag von 3579,37 €. Viele „Herzen für Köttingen“ hatten sich geregt und diese Summe als ihren Dank für Begegnungen und Erfahrungen mit Gott und den Nächsten in Köttingen gespendet. Unter den Spendern wurden drei Gutscheine verlost, über die sich nun die Ehepaare [Hilgert](#), [Nilles-Lang](#) und [Ziebell](#) (alle aus Köln) freuen können.

Ute und HG Pitsch

Nervenschonend

Nach einer langen Vorlaufzeit, in der die Spülmaschine so manchen Aussetzer (natürlich bei vollem Haus) hatte, die Herdplatten oft nur nach eigenen Vorstellungen funktionierten und der Heißwasserboiler mehrmals eine neue Heizspirale brauchte, haben wir diese Geräte im Herbst erneuern können.

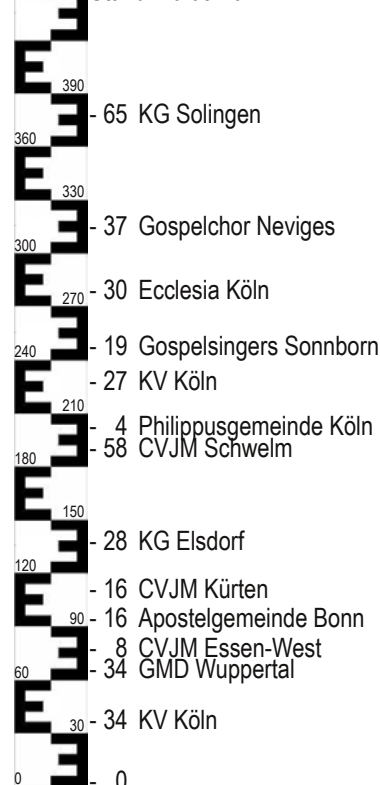
Geholfen hat bei der Finanzierung ein Zuschuss des Landschaftsverbandes, der an Jugendeinrichtungen nach entsprechenden Antragsverfahren gezahlt werden kann. Zum Abschluss wurde im Dezember noch der Tiefkühlschrank ausgetauscht, weil der in seiner zu kurzen Lebensphase mehrmals Aussetzer hatte, was bei uns viel Stress verursachte.

Nun erfreuen wir uns an funktionstüchtigen Geräten und danken besonders [Jörg Moser](#), der so manchmal in den Krisenzeiten die alten Geräte wieder in Betrieb bekam und auch bei der Neueinrichtung hilfreich mitgewirkt hat.

HGP

Pegel Köttingen

Stand: 20.03.2011



Der Kreisverband lädt zu folgenden **Veranstaltungen in Köttingen** ein:

Umzug Mundorgelverlag	- Samstag,	02.04.2011,	09.00 Uhr
Arbeitseinsatz Köttingen	- Samstag,	16.04.2011,	09.00 Uhr
Stunde unter dem Kreuz	- Freitag,	22.04.2011,	14.45 Uhr
Maiwanderung	- Sonntag,	01.05.2011,	10.00 Uhr
Oase und Grillen	- Sonntag,	17.07.2011,	15.00 Uhr
Bibelstunde	- am letzten Dienstag eines Monats,	19.30 Uhr	
Erwachsenentreff	- zweimonatlich donnerstags,	15.00 Uhr	
Oase Gottesdienst	- jeweils sonntags,	16.15 Uhr (siehe Jahresplanung)	

Wir würden auch Euch gern zu den Veranstaltungen begrüßen!

Hilfegesuche - Wir brauchen Eure Unterstützung

Damit Ihr wisst, was gerade konkret benötigt wird, hier ein paar aktuelle Anliegen:

Gebet:	Mögen die kleinen Pflänzchen von Pänz@Work weiterwachsen
Praktisch:	Mithilfe in Köttingen - besonders an WE`s und im Juni & Juli
Geld:	Für Grillplatzneugestaltung und einen Basketballkorb



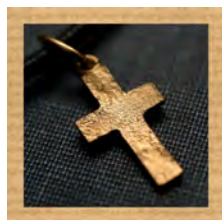
Liebe Freunde,

wir danken Euch für die Beiträge dieses Briefes, besonders Manuela für ihre warmen Worte für unseren CVJM und Christian für seine Gedanken über das Vorrecht eines Zivis und der Stiftung für die aktuelle Zustiftungs-Einladung. Sendet uns auch weiterhin gern Eure Meinung zum Freundesbrief oder einen Artikel für den nächsten!

Und nun laßt Euch von der Natur einladen. Die wärmenden Sonnenstrahlen, das erste Grün und die aufspringenden Knospen der Frühjahrsblumen lassen uns innehalten, durchatmen und genießen.

Die Kraft des erwachenden Frühjahrs läßt die Freude am Draußensein neu in uns wachsen. Gott meint es so gut mit uns. Wir wünschen jeder und jedem von Euch neue, frische Atemluft, die in Euch strömt und Euch ausfüllt und neue Kraft für jeden neuen All-Tag gibt. Seid gesegnet!

Susann & Heinz Günter



**Im Ostergeheimnis wurzelt der Glaube,
aus ihm schöpft die Hoffnung ihre Kraft,
in ihm findet die Liebe zu ihrer ganzen Fülle.**
Irmgard Erath

Impressum

CVJM Kreisverband Köln e.V.

Köttingen 44, 51789 Lindlar; Telefon 0 22 06 / 26 91
Mail & Homepage: buero@cvjm-koeln.de; www.cvjm-koeln.de
Bankverbindung: Konto 10 12070 027, BLZ 350 601 90 (KD-Bank)
Redaktion: H. G. Pitsch (HGP) & S. Dietz-Kießling (SDK)
info@cvjm-koettingen.de & susann@familiedietz.info
Layout: S. Dietz-Kießling & M. Dietz

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5 des Freundesbriefes, Herbst 2011, ist der 15.09.2011!